

Schüleraustauschprogramme

Die Austauschprogramme des JEG geben den Teilnehmenden die Möglichkeit zu einem eingehenden Einblick in die schulischen und außerschulischen Lebensbedingungen im jeweiligen Ausland. Sie fördern zum einen die Intensivierung der Sprachkenntnisse und tragen zum anderen durch den „Blick über den Tellerrand“ zur Persönlichkeitsbildung unserer Schüler/innen bei.

Es handelt sich bei diesen Fahrten um freiwillige Zusatzangebote der Schule – somit besteht kein Anspruch auf Teilnahme. Das Bestreben der für die Programme verantwortlichen Lehrkräfte ist es jedoch, möglichst vielen Schülern unserer Schule die Teilnahme zu ermöglichen. Bei gleicher Eignung wird ein Bewerber, der bisher noch an keinem Austausch teilgenommen hat, bevorzugt berücksichtigt.

Unabhängig davon, wie viele Bewerbungen es für den Austausch gibt, achtet die Schule darauf, ob die Partner/innen zusammen passen und ob der/die Bewerber/in das JEG angemessen vertreten wird.

Daher spielen folgende Kriterien eine wichtige Rolle:

- Termingerechtes Einreichen eines ordentlich ausgefüllten Bewerbungsbogen (Die Bewerbungsbögen werden nicht zurückgegeben und am Ende der Austauschmaßnahme vernichtet)
- Pflichtbewusstsein / Zuverlässigkeit / Hilfsbereitschaft
- Sozialverhalten
- Ehrlichkeit
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit / Offenheit im Gespräch (auch der Lehrkraft gegenüber)
- Interesse an Neuem / Aufgeschlossenheit gegenüber anderen Kulturen
- Anpassungsfähigkeit
- Rahmenbedingungen des Austauschs (Situation der Gastfamilien: getrennte Zimmer, religiöse Aspekte, etc.)

Gibt es mehr Bewerber für die Fahrt als Plätze vorhanden sind, dann treffen die verantwortlichen Lehrkräfte (mit der Unterstützung von Lehrkräften, die die Schüler kennen) in Rücksprache mit der Schulleitung eine Vorauswahl und überlassen der Partnerschule im Anschluss die endgültige Auswahl.

